

14. VII. 1879

2

Die heutigen Wiener Märkte.

An einem fleischlosen Tage gilt das Hauptinteresse der Hausfrauen den Gemüsemärkten. Doch diese zeigten sich heute ihren Anforderungen keineswegs gewachsen. An Grünwaren und diversem Wurzelwerk kamen 4000 Kilogramm, an Brücken 42.000 Kilogramm und an verschiedenen Rübensorten über 40.000 Kilogramm zum Verkaufe. Ungarn war heute am Naschmarkt mit 4000 Kilogramm Weißkraut vertreten, das aber halb verfault und erfroren ankam. Äpfel und Eier suchte man vergebens. Einige Kilogramm Seefische wurden förmlich gestürmt. In der Großmarkthalle gab es nur 540 Kilogramm Weichwürste, am Fischmarkt 23 Kilogramm Weißfische und herrschte auch bei diesen Ständen großes Gedränge. In der Viktualienhalle im 3. Bezirk sind an Neuzufuhren 5 Waggonn Möhren und 1 Waggon Karotten zu verzeichnen. Hier gab es auch Äpfel zum Preise von Kr. 4.— das Kilogramm, sie wurden trotzdem, daß sie etwas angefault waren, reißend abgesetzt. Ansonsten war der Verkehr ein schwacher.